

KFV

Mehrfachverriegelungen schlüsselbetätigt

BS 2200

BS 230X

BS 25XX

mit 130 mm hohen Zusatzkästen

Fenstersysteme

Türsysteme

Komfortsysteme

INHALT

1	EINLEITUNG	4
1.1	Hersteller und Service	4
1.2	Zielgruppe dieser Dokumentation	4
1.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
1.3.1	Verschluss und Beschlag	4
1.4	Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.5	Wartungshinweise	4
1.6	Maßangaben	4
1.7	Darstellungsmittel	4
1.7.1	Verwendete Symbole	4
1.7.2	Sonstige Darstellungen.....	4
1.8	Fachgerechte Entsorgung.....	4
2	SICHERHEIT	5
2.1	Ursachen für Beschädigungen	5
3	VARIANTEN UND KOMPONENTEN	7
4	BEDIENUNG	8
4.1	Verriegelungselemente	8
4.1.1	Funktion der Falle	8
4.1.2	Funktion der Tagesfalle (optional).....	9
4.1.3	Funktion der Verriegelungselemente.....	11
5	FUNKTIONSSTÖRUNGEN	12
6	REINIGUNG UND PFLEGE	13

1 Einleitung

Bevor Sie die Mehrfachverriegelungen in Gebrauch nehmen, lesen Sie diese Anleitung vollständig durch. Halten Sie sich für den sicheren Gebrauch der Mehrfachverriegelungen BS 2200, BS 230X und BS 250X an die beschriebenen Bedienungsweisen, um Funktionsstörungen bzw. Schäden zu vermeiden. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel 2 „Sicherheit“, um Personengefährdung oder Schäden zu vermeiden.

1.1 Hersteller und Service

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der SIEGENIA GRUPPE
Siemensstraße 10
42551 Velbert
E-Mail: info@kfv.de

Im Falle von Störungen, Reklamation oder Service wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

1.2 Zielgruppe dieser Dokumentation

Diese Anleitung richtet sich an den Endanwender.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die Mehrfachverriegelung ist für die Nutzung in ein- und zweiflügelige Türen in feststehenden Gebäuden geeignet.
- Die Mehrfachverriegelung darf nur in technisch einwandfrei montierte Türen verwendet werden.
- Die Türbauweise muss die Verwendung der Mehrfachverriegelung zulassen.

1.3.1 Verschluss und Beschlag

- Eine Reparatur der Mehrfachverriegelung ist nicht zulässig. Im Falle einer Beschädigung muss die Mehrfachverriegelung durch KFV oder einen Fachbetrieb instandgesetzt oder ausgetauscht werden.
- Ausschließlich KFV Rahmenteile verwenden.

1.4 Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die Mehrfachverriegelung darf nicht für Fluchttüren verwendet werden.
- In Türen von Feuchträumen oder Räumen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten darf die Mehrfachverriegelung nicht verwendet werden.
- Keine fremden Gegenstände und/oder Materialien in den Öffnungsbereich, das Verschlussystem oder die Schließbleche einbringen, die den bestimmungsgemäßen Gebrauch be- oder verhindern.
- Keine Eingriffe und/oder Veränderungen an der Mehrfachverriegelung vornehmen.

1.5 Wartungshinweise

- Prüfen Sie einmal jährlich alle beweglichen Bauteile auf einwandfreie Funktion.
- Wenn Sie Funktionsstörungen oder Beschädigungen feststellen, dann nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.

1.6 Maßangaben

Alle Maße sind in mm angegeben.

1.7 Darstellungsmittel

1.7.1 Verwendete Symbole

Folgende Piktogramme werden in diesem Dokument verwendet:

	Allgemeines Warnzeichen
	Information
	Keine mechanische Gewalt anwenden
	An der entsprechenden Stelle in der Anleitung weiterlesen

1.7.2 Sonstige Darstellungen

Die Schriftzeichen in dieser Anleitung haben folgende Bedeutung:

- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Aufzählungen.
 - Texte, die dieser Markierung folgen, sind untergeordnete Aufzählungen.
- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Handlungsanweisungen, die in vorgegebener Reihenfolge ausgeführt werden müssen.

Querverweise

„“ Ein separater Querverweis, steht in Anführungszeichen.

() Ein Querverweis im Fließtext steht in Klammern.

1.8 Fachgerechte Entsorgung

- Die Mehrfachverriegelung und die optional erhältlichen Zubehörteile gehören nicht in den Hausmüll. Beachten Sie die lokal geltenden, nationalen Bestimmungen.
- Die Verpackung besteht aus recyclingfähigen Rohstoffen und kann in die lokale Altpapierentsorgung gegeben werden.

2 Sicherheit

Lesen Sie vor der Handhabung der Mehrfachverriegelung die nachfolgenden Warnhinweise sorgfältig durch. Sie dienen der Sicherheit und sollen Gefährdungen, Verletzungen und Materialschäden vermeiden. Beachten Sie alle Warnhinweise.



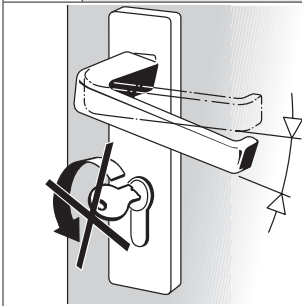
Information

Dieses Zeichen weist auf Besonderheiten hin und kennzeichnet Sachverhalte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.

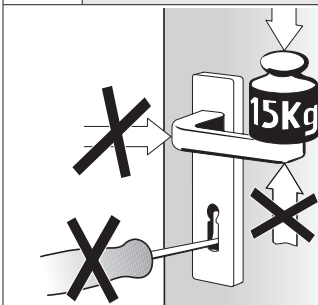
2.1 Ursachen für Beschädigungen



Drücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.



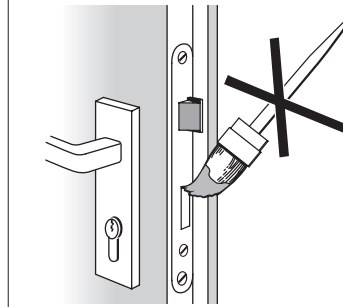
Drücker nur im Drehsinn belasten. Auf den Drücker dürfen max. 150 N wirken. Die Mehrfachverriegelung darf nur mit zugehörigem Schlüssel geschlossen werden.



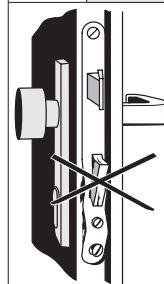
Verriegelungselemente nicht zum Offenhalten der Tür zweckentfremden



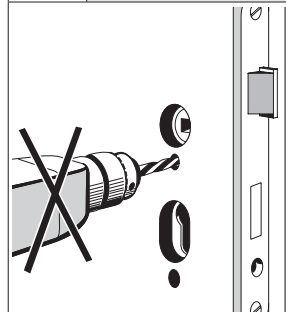
Nicht überlackieren



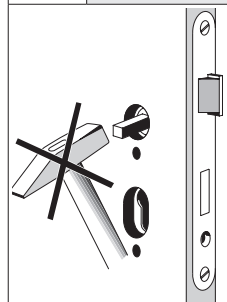
Bei Spuren von Gewaltanwendung muss die Mehrfachverriegelung ersetzt werden.



Das Türblatt bei eingebauter Mehrfachverriegelung nicht durchbohren.

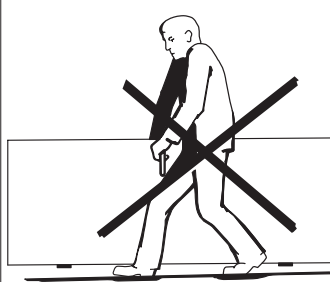


Der Drückervierkantstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden.

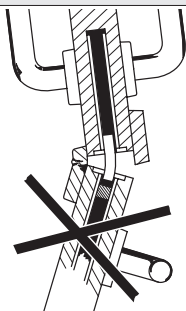




Das Türblatt darf nicht am Drücker getragen werden.



Zweiflügelige Türen dürfen nicht über den Standflügel aufgezungen werden.



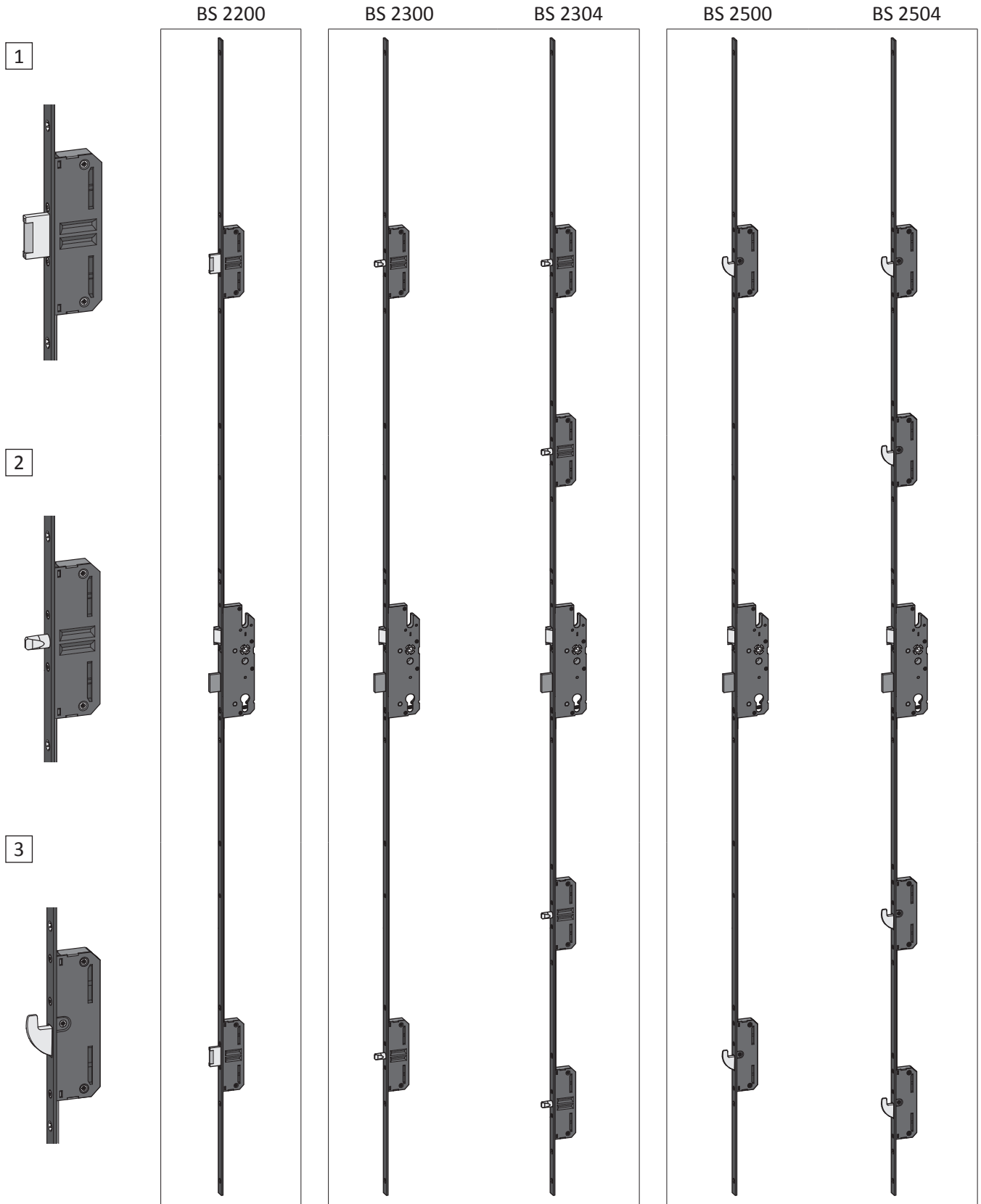
3 Varianten und Komponenten

Die Mehrfachverriegelungen BS 2200, BS 2300 und BS 2500 sind mit jeweils zwei Zusatzkästen ausgestattet.

Die Mehrfachverriegelungen BS 2304 und 2504 sind mit vier Zusatzkästen ausgestattet.

Die Zusatzkästen sind in drei Varianten lieferbar: H-Riegel [1], Rundbolzen [2], Schwenkhaken [3].

Die im Folgenden beschriebene Bedienung ist für alle Varianten gleich.



4 Bedienung



Die im Folgenden beschriebenen Bedienungsschritte werden durch schematische Darstellungen illustriert. Zum besseren Verständnis der Funktionen wurde auf der Rahmenseite auf den sogenannten Falz (den stufenförmigen Überstand) verzichtet. Dadurch ist ein Einblick auf die Verriegelungsvorgänge bei geschlossener Tür gewährleistet.

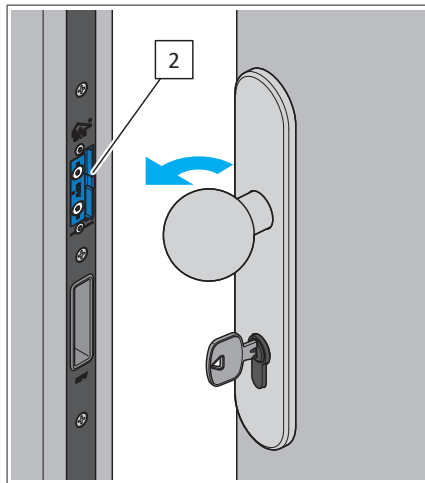
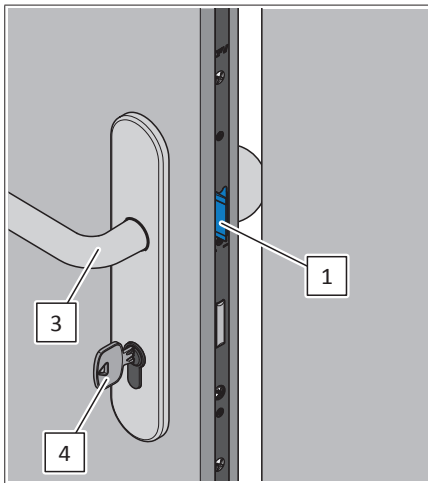


Niemals den Schlüssel und den Drücker gleichzeitig betätigen

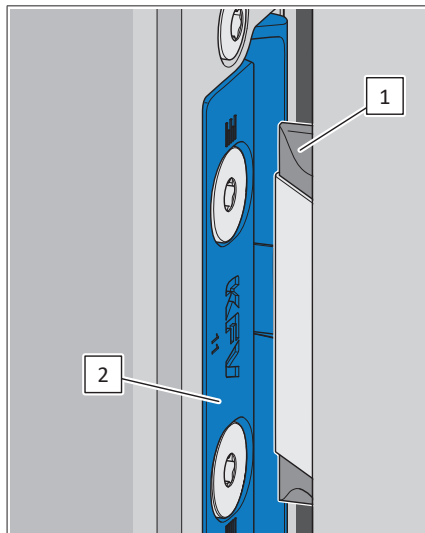
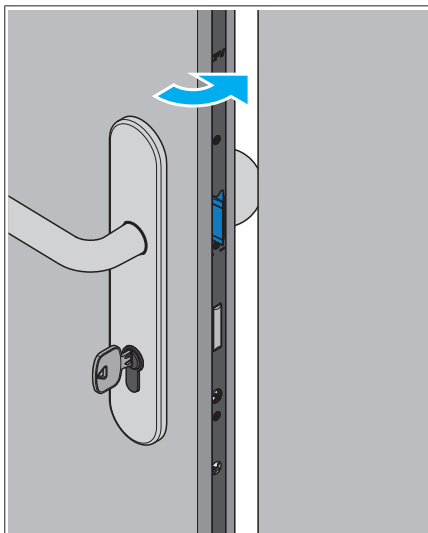
4.1 Verriegelungselemente

4.1.1 Funktion der Falle

Die Falle [1] dient dazu die Tür im entriegelten Zustand geschlossen zu halten. Sie rastet bei geschlossener Tür in das AT-Stück [2] ein. Zum Öffnen der Tür wird der Drücker [3] betätigt bzw. der Schlüssel [4] bis zum Anschlag in Entriegelungsrichtung gedreht.



Die Falle [1] dient dazu die Tür im entriegelten Zustand geschlossen zu halten. Sie rastet bei geschlossener Tür in das AT-Stück [2] ein. Zum Öffnen der Tür wird der Drücker [3] betätigt bzw. der Schlüssel [4] bis zum Anschlag in Entriegelungsrichtung gedreht.

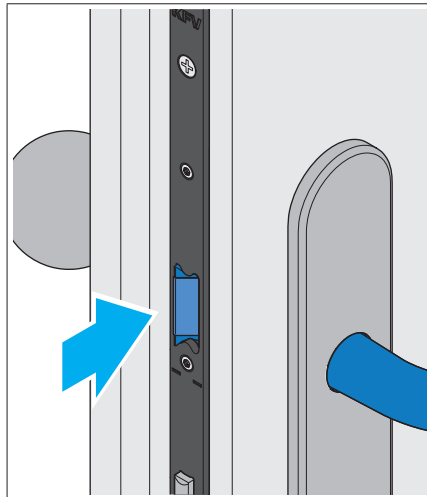
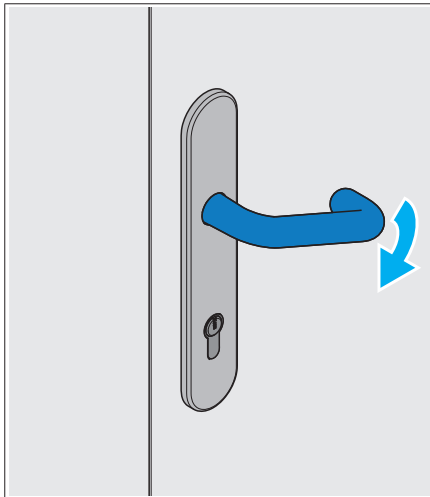


Tür schließen

► Drücken bzw. ziehen Sie die Tür zu.

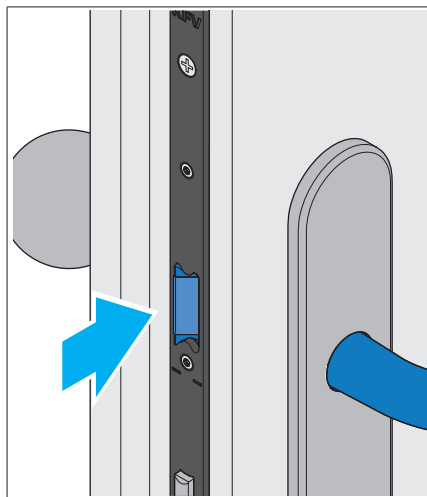
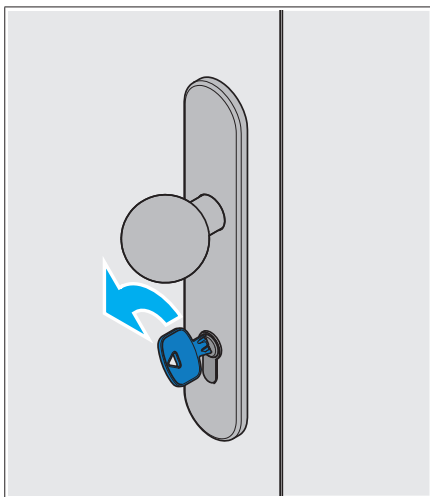
Beim Schließvorgang wird die Falle [1] über ihre schräge Seite beim Kontakt mit dem Anschlagstück [2] nach innen geschoben.

Ist die Tür geschlossen, springt die Falle hinter das Anschlagstück im Türrahmen und hält die Tür geschlossen.



Tür öffnen

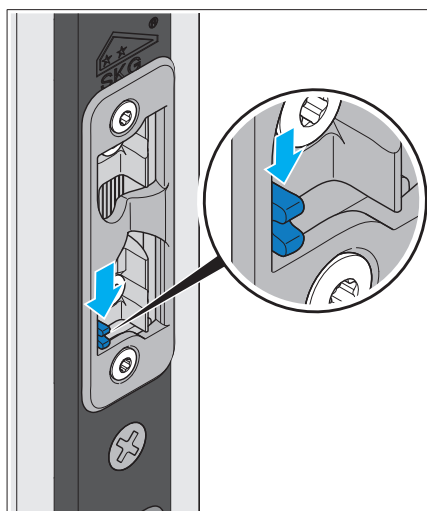
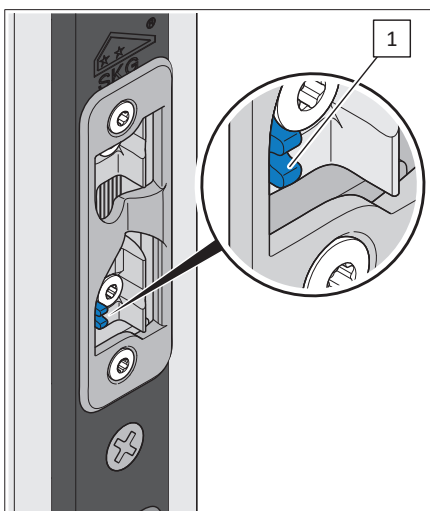
► Betätigen Sie den Drücker.
Die Falle wird in den Schlosskasten eingezogen und gibt die Tür frei.



► Drehen Sie den Schlüssel bis zum Anschlag in Entriegelungsrichtung (Wechselfunktion).
Die Falle wird nach innen in den Schlosskasten eingezogen und gibt die Tür frei.

4.1.2 Funktion der Tagesfalle (optional)

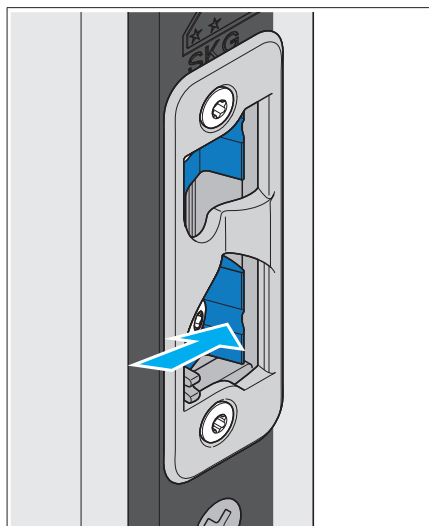
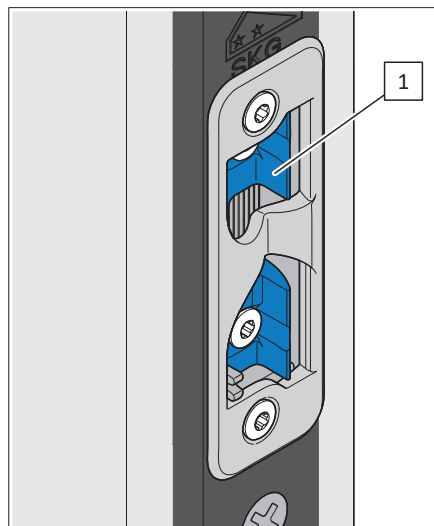
Anstelle eines starren Anschlags kann ein entriegelbarer Anschlag, die sogenannte Tagesfalle, verwendet werden. Dadurch wird das Öffnen der unverriegelten Tür von außen ohne Schlüssel ermöglicht.



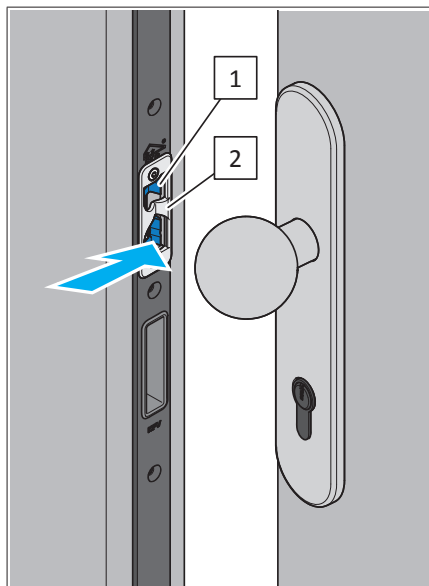
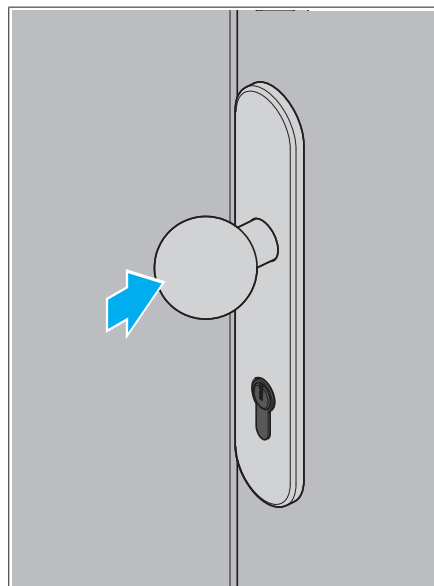
Tagesfalle entriegeln

► Bewegen Sie den Schiebehebel [1] in Richtung Außenkante der Tagesfalle.

Die Tagesfalle ist entriegelt und hält die Tür durch Federkraft geschlossen.



Bei Gegendruck schwenkt das entriegelte Anschlagstück [1] nach innen.

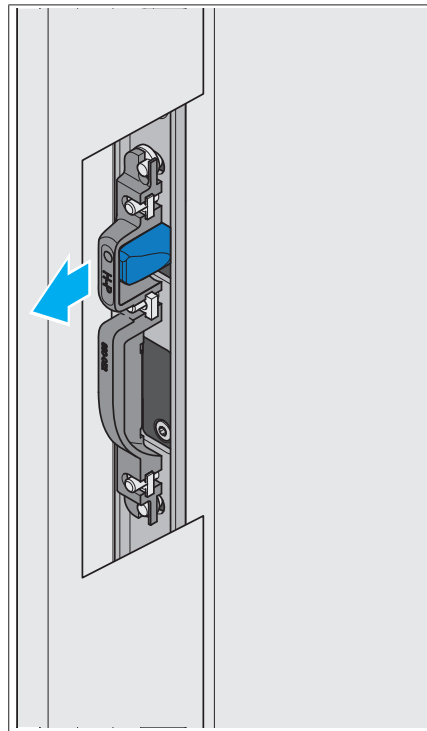
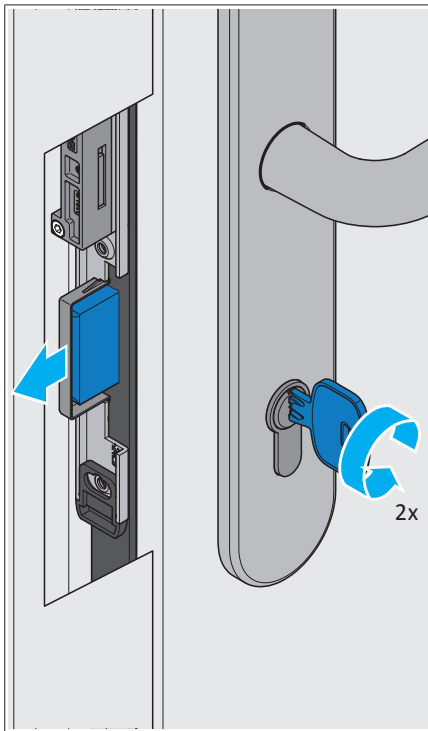


Tür von außen öffnen

► Drücken Sie gegen die Tür.

Das entriegelte Anschlagstück [1] schwenkt nach innen. Die Falle gleitet über die schräge Rampe der Kunststoffabdeckung [2] und die Tür wird freigegeben.

4.1.3 Funktion der Verriegelungselemente



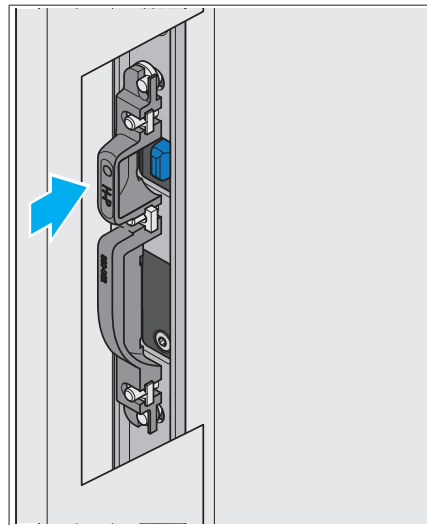
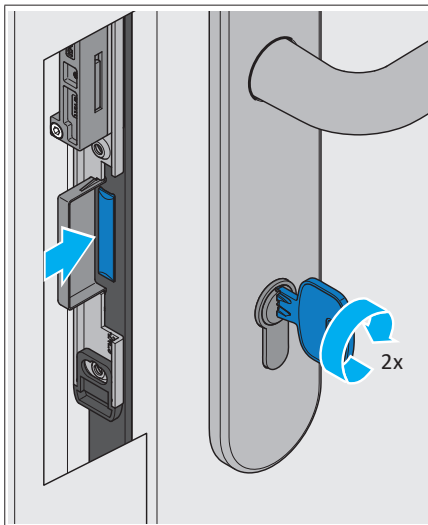
- Drehen Sie den Schlüssel zweimal in Verriegelungsrichtung.

Der Hauptschlossriegel und die Verriegelungselemente der Zusatzkästen werden vollständig ausgefahren.

Gegendrucksicherung

Nach dem zweimaligen Verriegeln sind die Verriegelungselemente vollständig ausgefahren. Erst in dieser Stellung wird die Gegendrucksicherung aktiviert.

Die Gegendrucksicherung ist eine Einbruchhemmung, die verhindert, dass die Verriegelungselemente zurückgeschoben werden können.

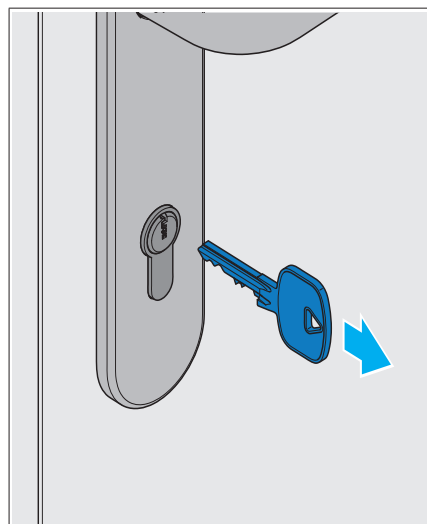
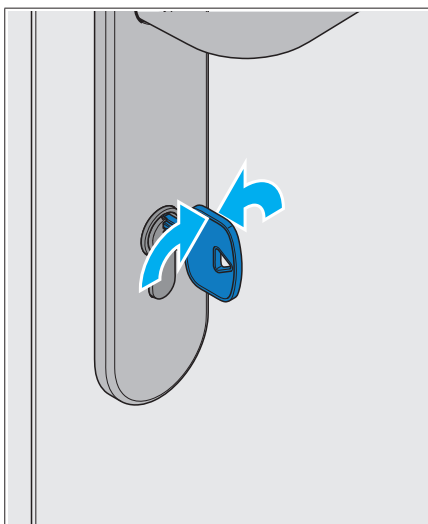


Entriegeln

- Drehen Sie den Schlüssel zweimal in Entriegelungsrichtung.

Der Hauptschlossriegel und die Verriegelungselemente der Zusatzkästen werden vollständig eingefahren.

Danach können Sie die Tür über den Drücker bzw. mit dem Schlüssel öffnen.



Schlüssel abziehen

Der Schlüssel lässt sich nur in einer bestimmten Position abziehen.

Hier abgebildet: Die senkrechte Abzugsposition des Schlüssels.

Bei anderen Schließzylindervarianten kann die Abzugsposition waagrecht liegen.

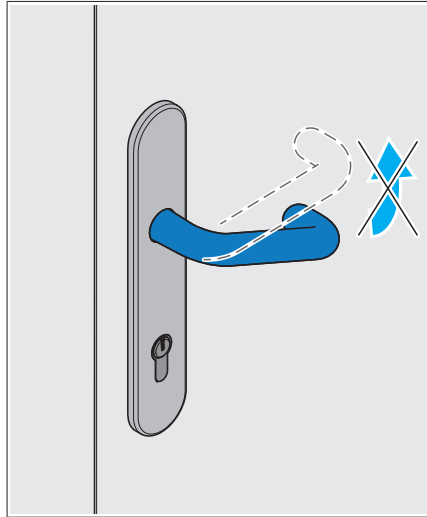
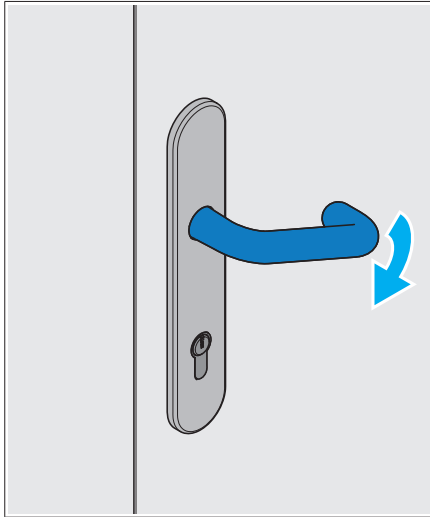
5 Funktionsstörungen



Eine Reparatur der Mehrfachverriegelung ist nicht zulässig. Im Falle von Beschädigungen oder Funktionsstörungen muss die Mehrfachverriegelung durch KFV oder einen Fachbetrieb instandgesetzt oder ausgetauscht werden.

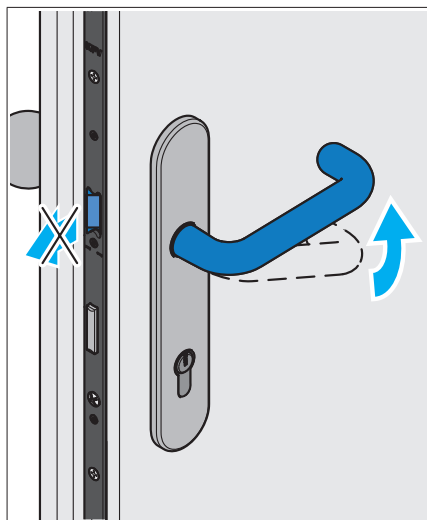
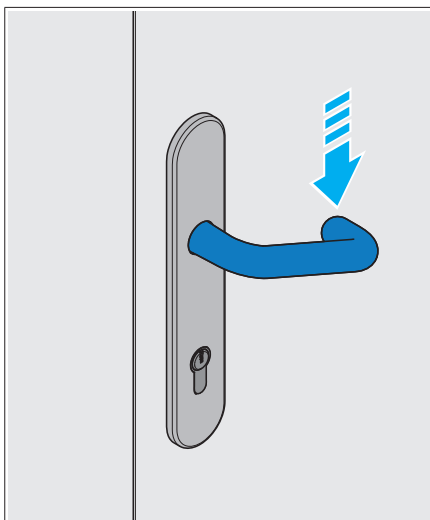
Nehmen Sie hierfür Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.

Im Folgenden ist eine Reihe möglicher Funktionsstörungen aufgelistet.



Drücker

- Der Drücker stellt sich nicht selbsttätig in die Ausgangsposition zurück.

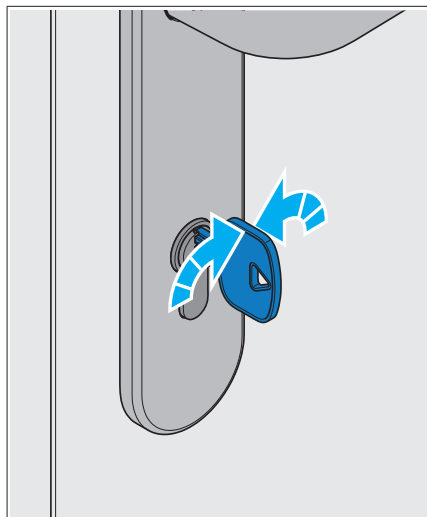
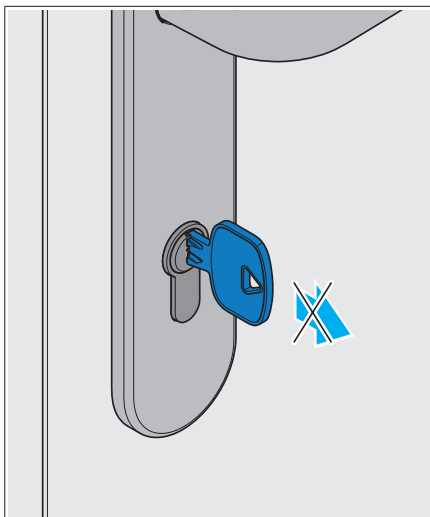


Drücker

- Der Drücker und/oder die Falle bewegen sich schwergängig.

Falle

- Die Falle verbleibt in eingezogener Position.



Schlüssel abziehen

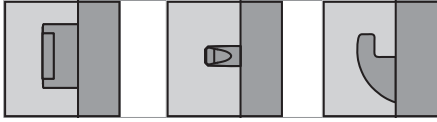
- Der Schlüssel lässt sich nicht abziehen.

Schlüssel drehen

- Der Schlüssel bewegt sich schwergängig im Schließzylinder.

6 Reinigung und Pflege

Für KfV Mehrfachverriegelungen der Serien BS 2XXX.



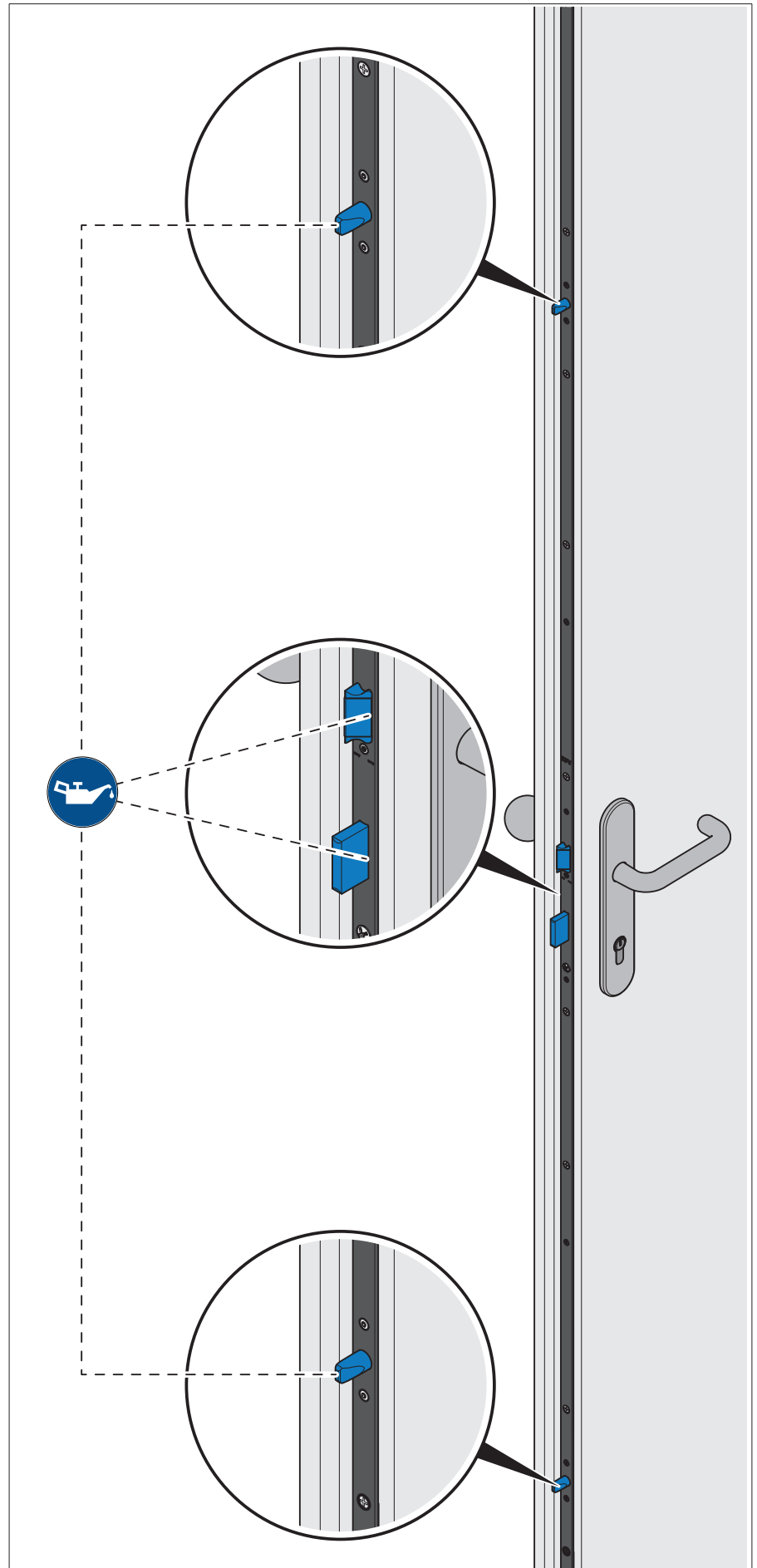
Alle Komponenten der Mehrfachverriegelung sind mit einer Langzeitschmierung ausgestattet und aufgrund dessen wartungsfrei.

Sollte dennoch eine Schmierung der Verriegelungselemente notwendig werden, dann verwenden Sie ausschließlich Sprühfett.

Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen oder harzenden Schmierstoffe.

Reinigung

- Verwenden Sie für die Reinigung einen weichen Lappen.
- Verwenden Sie keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.



www.siegenia.com



SIEGENIA®
brings spaces to life